

**Protokoll der
40. ordentlichen Mitgliederversammlung des
Golfclub Büsum - Dithmarschen e.V.
vom 21. März 2016**

Ort: Gastronomie des Golfclubs Büsum Dithmarschen e.V.

Beginn: 19.30 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder: 90
Anwesende Mitglieder: 93

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung durch den 2. Vorsitzenden Horst Pahl

Der 2. Vorsitzende eröffnete die Versammlung um 19.30 Uhr mit der Begrüßung der anwesenden Clubmitglieder und mit einem Zitat des Präsidenten des Landesgolfverbandes Schleswig-Holstein anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Golfclubs Büsum-Dithmarschen:

„ Diese Weite! Diese Frische! Eine Golfrunde an der Nordsee im Golfclub Büsum-Dithmarschen ist Freiheit pur, die man mit allen Sinnen genießen muss.“

Anschließend stellte er die frist- und formgerechte Einladung fest. Die vorliegenden Anträge werden unter Punkt 6 und 7 der Tagesordnung behandelt.

Zum Gedenken an die im Jahr 2015 verstorbenen Mitglieder Gyde Stender, Bodo Schröder-Burckhard und Uwe Jungjohann wurde eine Gedenkminute gehalten.

Gyde Stender hat durch ihre fröhliche und lebenslustige Ausstrahlung sehr zum Clubleben beigetragen.

Bodo Schröder-Burckhard war von 1992 bis 1997 der 2. Vorsitzende und von 1998 bis 2000 Präsident des Golfclubs Büsum. Er hat die Platzerweiterung auf 18 Löcher durchgeboxt und den Kauf der gesamten Golfplatzfläche vom Land Schleswig-Holstein zu günstigen Konditionen mit durchgeführt.

Am 25. Dezember verstarb nach kurzer Krankheit der amtierende Präsident Uwe Jungjohann. Er war von 2007 bis zu seinem Tod der Präsident des GCB/ Dithmarschen und der Freund aller. Vorher war er Beisitzer im Vorstand und Mens Captain.

Uwe Jungjohann war ein großzügiger Förderer des Golfclubs und durch seine Lebenserfahrung und seinen Sportgeist hat er den Golfclub geprägt und gestaltet.

Sein unnachahmlicher Witz und Humor wird unvergessen bleiben.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der 39. (ordentlichen) Mitgliederversammlung 2015

Das o.g. Protokoll wurde einstimmig (bei Enthaltung des Vorstandes) von der Mitgliederversammlung genehmigt.

TOP 3: Jahresberichte

Bericht des 2. Vorsitzenden Horst Pahl

Im Jahr 2015 wurden 9 Vorstandssitzungen in stets harmonischer und konstruktiv kritischer Arbeitsatmosphäre abgehalten.

Die Vorstandsmitglieder haben in den jeweiligen Bereichen an den Veranstaltungen des GVSH teilgenommen. Im Mittelpunkt der Vorstandsarbeit stand immer wieder Frage:

Wie ist es zu schaffen, den Golfclub Büsum/Dithmarschen in der Region zukunftsfähig zu machen?

Der rasante Anstieg der Golfspieler ist in Deutschland ins Stocken geraten. Im Jahr 2015 gab es lediglich eine Steigerung der Mitgliedszahlen von 0,2%. Auch die Zahl der jugendlichen Golfspieler ist in den zurückliegenden Jahren stetig kleiner geworden, was sicherlich an den erhöhten Anforderungen im Schulbereich zurückzuführen ist.

Eine wichtige zukünftige Ausgabe liegt nach wie vor darin, das harmonische Clubleben zu erhalten und durch weitere Impulse auszubauen. Es soll sich weiterhin lohnen Mitglied im Golfclub Büsum- Dithmarschen zu sein.

An diesem Strang müssen alle gemeinsam ziehen und für den GCB werben, indem die Vorzüge des Clubs herausgestellt werden.

H. Pahl dankte dem Sekretariat, bestehend aus Stefan Otte, Simone Nicosia-Bock und Alexander Schröder, das im zurückliegenden Jahr hervorragende Arbeit geleistet hat. In ihren Händen liegt die Hauptverantwortung für die Entwicklung des Golfclubs in den nächsten Jahren.

Außerdem bedankte sich H. Pahl bei den Mitgliedern, die durch zahlreiche ehrenamtliche Tätigkeiten wie Spielausschuss, Platzausschuss, Marshals, Mannschaftskapitäne, Ladies- und Mens-Captains, Jugendgolfwoche-Betreuer sowie bei Personen, die für die Verschönerung im und ums Clubhaus mitgewirkt haben. Ein ganz besonderer Dank galt Frau Dr. Anne Sonderkamp für die Erstellung der Berichte im Golf-Clubmagazin.

Nur durch die freiwillige Mitarbeit, die noch ausbaubar erscheint, ist ein lebendiges und harmonisches Miteinander möglich.

Außerdem wurde den Sponsoren gedankt, ohne deren Hilfe so manche Verbesserung der Anlage nicht möglich gewesen wäre.

Ein weiterer Dank für die geleistete Arbeit ging an die Vorstandskollegen.

Mit der Bitte an die Mitglieder, die Einrichtungen wie Gastronomie und Proshop zu nutzen, an den Trainingsmöglichkeiten und an den Turnieren teilzunehmen, damit sich der Club weiter entwickeln und in Zukunft bestehen kann, leitete H. Pahl auf die Ehrung des Head-Greenkeepers Henning Thießen über. Herr Thießen kann im Jahr 2016 seine 25-jährige Betriebszugehörigkeit verbuchen und erhielt ein Präsent.

Bei der Überleitung zum Bericht des Clubmanagers hob Horst Pahl hervor, dass Stefan Otte sich hervorragend eingearbeitet und bereits viele Akzente im Golfclub Büsum/Dithmarschen gesetzt hat. Seine Hauptarbeit wird es sein, die Bekanntheit des Clubs zu steigern und die Mitglieder- und die Greenfeespielerzahlen zu erhöhen.

Bericht des Clubmanagers Stefan Otte

Stefan Otte begrüßte die Versammlung und stellte heraus, dass das positive Feedback der Greenfeespieler/innen bestätigt, dass der Golfplatz in einem hervorragenden Zustand ist und hob den geringen Personaleinsatz hervor. Dennoch bestehe Handlungsbedarf in Sachen Greenkeeping, weil im Projekt „Golf und Natur“ die Zertifizierung Silber angestrebt wird. Deshalb wurde Uwe Emons zur Unterstützung des Greenkeepings mit einer höheren Stundenzahl eingestellt.

Der Manager dankte der Mitgliedschaft, dem Vorstand, den Marshals, Kai-Uwe Kalkhake, Ulf Jungjohann, Jens Schröder, Dr. Anne Sonderkamp, Nils Albrecht, Thorsten Witt und besonders seinen Kollegen im Büro für die vertrauensvolle und effektive Zusammenarbeit.

Im in der Mitgliederversammlung 2015 gewünschten Rückblick bezüglich „Golf mit Hunden“ konnte ein positives Feedback gegeben werden. Statt der geschätzten 60 Greenfeerunden mit Hunden haben tatsächlich 20 stattgefunden. Es gab kaum Reklamationen.

Die Mitgliederentwicklung gibt dem Clubmanager allerdings Anlass zur Sorge. Zwar sinkt generell das Wachstum organisierter Golfspieler signifikant. Dennoch schaffen der gesellschaftliche Wandel zu mehr Mobilität und Flexibilität und ein verändertes Freizeitverhalten neue Interessen am Golfsport, bei denen flexible und anlagenunabhängige Modelle erwünscht sind.

Der Golfclub Büsum/Dithmarschen erhofft sich trotz seiner Randlage und somit einem begrenzten Einzugsgebiet von den Hotelneubauten in Büsum und dem allgemeinen Aufschwung u.a. in St. Peter-Ording einen Aufschwung auch für den Golfclub Büsum-Dithmarschen.

Da der Golfclub einen erhöhten Anteil Fernmitglieder hat, verfügt der Clubausweis über das silberne Hologramm. Dieses Hologramm stand aber schon vor der Einführung der Fernmitgliedschaften fest.

Die Mitgliederentwicklung wurde anhand einer Tabelle dargestellt und zeigte deutlich einen Rückgang bei den Vollmitgliedern, einen Zuwachs bei den Mitgliedschaftsformen „Junge Erwachsene“, 9-Loch-Mitglieder, Fernmitglieder II und Greenfeemitglieder. Es erging ein Appell an die 9-Loch-Mitglieder, eine Aufstockung auf 18 Löcher ins Auge zu fassen.

Um dem Mitgliederschwund entgegen zu wirken, wird Christiane Kalkhake Simone Nicosia-Bock in der Jugendarbeit unterstützen.

Man nimmt sich eine verstärkte Akquise durch Messen, Erlebnistage, Kooperationen und Incentives vor. Der „Open Friday“ und das Rangetreffen sollen den Club beleben und das neue Prämiensystem zur Mitgliederwerbung soll ab 2016 angewendet werden. Hier werden Guthaben für Ballkarten, GolfCarts, Greenfee, Gastronomie, Golfschule und Proshop je nach geworbener Mitgliedschaftsform ausgegeben.

Um die Greenfee-Einnahmen zu steigern, soll eine höhere Präsenz auf Golfmessen angestrebt werden. Außerdem werden attraktive Gruppenangebote gemacht und die „Golfküste Nordsee“ – Karte verspricht mehr Greenfeespieler/innen.

Zur Etikette im Allgemeinen hob Stefan Otte die Sicherheit, die Rücksicht auf andere Spieler/innen und den „Spirit of the Game“ hervor. Im Besonderen wies er darauf hin, dass Pitchmarken ausgebessert werden müssen, dass jeder eine Pitchgabel am Körper tragen muss, dass Divots zurückzulegen sind, dass der Flaggenstock vorsichtig abzulegen ist, dass die Bunkerharken korrekt im Bunker abzulegen sind, dass Bunker eingeebnet werden müssen, dass nicht mit dem Auto zur Drivingrange gefahren wird, dass nicht falsch geparkt wird, dass quer spielen nur nach Absprache mit dem Sekretariat erlaubt ist und dass keine Bälle auf der Driving Range gesammelt werden dürfen. Um das Spielen so angenehm wie möglich zu machen, möge das alles (auch von „Gründungsmitgliedern“) eingehalten werden.

Stefan Otte bat, die Gäste, Greenfeespieler/innen stets freundlich zu behandeln. Sollte es etwas zu beanstanden geben, dann über eine kurze Info an das Sekretariat.

Sollte Jemand Interesse haben, die Marshals und somit das Sekretariat zu unterstützen, möge sich diese Person im Sekretariat melden.

Das Clubleben ist das A und O eines Clubs. Es erging der Aufruf, das Clubleben lebendig zu halten, indem man u.a. an den Turnieren teilnimmt, auch wenn es mit der Gastronomie im ersten Jahr hier und da Schwierigkeiten gegeben hat.

Die Renovierungsarbeiten im Restaurant und im Rondell sind gelungen. Nun sollen die Tische und Stühle in der Gastronomie ausgewechselt werden. Dazu werden Mitglieder gesucht, die Patenschaften für einen oder mehrere Stühle zu einem Betrag von € 90 pro Stuhl übernehmen. Es werden 60 Stühle, also Paten, benötigt. Eine abgeschlossene Wette könnte gewonnen werden.

Auf einen Kummerkasten für Wünsche, Anregungen, Fragen und Kritik, der sich am Tresen befindet, wies Stefan Otte hin und bedankte sich für die Aufmerksamkeit.

Bericht des Schatzmeisters Heiko Sievers

Zunächst sprach Schatzmeister Heiko Sievers dem Clubmanager Stefan Otte ein großes Kompliment für seine geleistete Arbeit im 1. Jahr seiner Tätigkeit für den GCB aus. Sievers verwies darauf, dass der Clubmanager seinen Vorstandskollegen und ihm eine Menge Arbeit abnehme und Entscheidungen vorbereite.

Bevor es um den Jahresabschluss des GCB ging, wies Heiko Sievers darauf hin, dass der Jahresabschluss von unserer Buchführung, welche Herr Hoops, im Jahr 2015 Mitarbeiter bei Boyens Medien, führt, und ihm erstellt worden sei. Zusätzlich zur satzungsgemäßen Kassenprüfung wurde der Abschluss zudem durch das Steuerbüro Oland & Carstens in Wesseln geprüft, wie in den letzten Jahren auch geschehen. Die Prüfungen ergaben keine Beanstandungen. Der Bericht des Steuerbüros Oland & Carstens dient als Anlage zum Jahresabschluss und sei unabdinglich für ein positives Rating bei den Banken.

Der Jahresabschluss war den Mitgliedern mit Übersendung der Einladung über ein Passwort auf der GCB-Homepage zugänglich.

Zunächst ging der Schatzmeister auf die Gewinn- und Verlustrechnung ein.

Die Beitragseinnahmen sind mit 405,9 TEUR rund 4 TEUR über Vorjahresniveau - die Greenfee-Einnahmen mit 58,2 TEUR ebenfalls höher als im Vorjahr um knapp 4 TEUR. Die

Turniereinnahmen sind um knapp 6 TEUR auf 35,4 TEUR gesunken. Weiterhin wurde die Einnahmenseite durch Spenden in Höhe von 6,1 TEUR (Vorjahr 12,6 TEUR) beeinflusst. Hier dankte Sievers allen Spendern recht herzlich und freut sich auch in Zukunft über eine solche für den Club unabdingbar wichtige Einnahme. Die Einnahmen aus Werbetafeln liegen bei 9,8 TEUR.

Geprägt wurde das Jahr 2015 durch einen außerordentlichen Ertrag. Sievers ging auf eine Umsatzsteuererstattung für die Jahre 2004 bis 2013 infolge der Umsetzung eines Urteils des EuGH zum Thema Umsatzbesteuerung von Greenfee-Einnahmen ein. Hier habe der Schatzmeister seit seinem Amtsantritt jährlich 2 Umsatzsteuererklärungen abgegeben. Der deutsche Gesetzgeber hat dieses Urteil nunmehr auf seine Bundesländer übertragen. Das Bundesland Schleswig-Holstein hat dieses Urteil umgesetzt, so dass der GCB eine Umsatzsteuererstattung saldiert um anteilig gezogene Vorsteuern und sonstige Erlöse im Jahr 2015 in Höhe von 74,8 TEUR zzgl. Zinsen in Höhe von 16,2 TEUR verbuchen konnte. Dieses war nur möglich, da der Schatzmeister in den letzten Jahren jeweils 2 Umsatzsteuererklärungen abgegeben hatte.

Die Gesamterlöse liegen bei 638,6 TEUR (Vorjahr 569 TEUR).

Zur Aufwandsseite: Die Personalaufwendungen liegen mit 204,1 TEUR über Vorjahresniveau. Im Bereich Platzpflege (35 TEUR – Vorjahr: 48,9 TEUR), Maschinen- (31,5 TEUR – Vorjahr: 42,9 TEUR) und Gebäudeaufwand (33,5 TEUR – Vorjahr: 35,6 TEUR) sind die Kosten durchgängig deutlich unter Vorjahresniveau.

Der Zinsaufwand liegt bei 35,5 TEUR (Vorjahr: 37,3 TEUR).

Der Gesamtaufwand beträgt 472,1 TEUR (Vorjahr: 462,2 TEUR).

Der CashFlow (Einnahmeüberschuss) beträgt 166,5 TEUR. Bei Abschreibungen von rund 108 TEUR ergibt sich ein Jahresüberschuss von 58,5 TEUR.

Im Jahr 2015 wurden folgende Investitionen getätigt:

1. Alte Abschlagshütte: Rolltore	17,5 TEUR
2. Reelmaster Mäheinheiten	11,2 TEUR
3. Trolley-/Schlägerwaschplatz	7,0 TEUR
4. Striegel	6,2 TEUR
5. Weg zur Driving Range	4,2 TEUR
6. Diverses (Bälle, Pumpe, Heckenschere, etc.)	9,9 TEUR
7. Caddieschränke	2,9 TEUR
8. Induktionskochfläche	4,3 TEUR

Summe: 63,2 TEUR

Das bilanzielle Bild wurde durch diese Investitionen leicht beeinflusst.

Die unbeweglichen Anlagegüter nehmen einen Wert von 1,371 TEUR ein und wurden durch Abschreibungen und getätigte Investitionen beeinflusst. Der Posten Maschinenpark weist zum 31.12.2015 einen Wert von knapp 69 TEUR aus. Zum Zeitpunkt der Mitgliederversammlung seien alle im Jahresabschluss ausgewiesenen Forderungen nahezu vollständig realisiert. Der Posten liquide Mittel liegt bei knapp 95 TEUR.

Die Summe der Aktiva beträgt 1,580 TEUR.

Auf der Passiva(Mittelherkunft)-Seite hat sich unser bilanzielles Eigenkapital durch den Jahresüberschuss von 58,5 TEUR auf rund 699 TEUR verbessert. Der Posten Rückstellungen dient ausschließlich der Steuerrückstellungen (KSt zzgl. SolZ, GewSt) aufgrund der USt-Erstattungen, da diese dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb zuzuordnen sind und somit den Ertragsteuern unterliegen.

Unsere Darlehensverbindlichkeiten (alle bei Spk. Westholstein) konnten von 824 TEUR im Vorjahr auf 751 TEUR zum Jahresende 2015 verringert werden. Zudem haben wir durch sehr hohe Sondertilgungen und die Wiederaufnahme von deutlich niedriger verzinsten Darlehen einen positiven Zinseffekt für die Zukunft generieren können. Die Mitgliederdarlehen (Bausteine) wurden in Höhe von 7 TEUR zurückgezahlt (Stand per 31.12.2015: 103 TEUR).

Die Summe der Passiva beträgt 1,580 TEUR.

Zum Ende seines Vortrages dankte Schatzmeister Heiko Sievers den Mitgliedern und dem Vorstand für das entgegengebrachte Vertrauen über die vielen Jahre seiner Amtszeit. Er werde sein Amt nach 13 Jahren Vorstandstätigkeit und knapp 10 Jahren davon als Schatzmeister niederlegen. Der 2. Vorsitzende Horst Pahl dankte Sievers für die geleistete Arbeit. Er hob hervor, dass Heiko Sievers seit 2007 aktiv im Vorstand mitgewirkt hat und dem Vorstand stets den richtigen Weg gezeigt hat. Zum Dank für die viele Arbeit erhielt Heiko Sievers ein Präsent.

Mit standing Ovations wurde H. Sievers von der Versammlung verabschiedet.

Bericht des Spielführers Fritjof Clausen

Zunächst gab der Spielführer Frithjof Clausen einen Rückblick auf die Saison 2015.

Die Clubmannschaft hat den Aufstieg knapp verpasst; die DGL Herrenmannschaft ist in die Oberliga aufgestiegen; die Damenmannschaft AK 35 errang den 2. Platz in der Klasse C4; die Herren AK 35 haben die Klasse gehalten und die Herren sowohl AK 50 als auch AK 65(1) stiegen in die Klasse A1 auf.

In der Saison 2016 wird es keine Herrenmannschaft AK 35 geben, weil nicht genügend Spieler in der Altersklasse zur Verfügung stehen. Es wurde aber eine 2. Herrenmannschaft in der Verbandsliga Gruppe 3 gemeldet. Die ehemalige AK 35 Herren bildet nun die 2. AK 50 H und startet in Klasse D3. Außerdem wurden 2 Mannschaften AK 65 gemeldet. Die 2. Mannschaft startet in der Klasse C3.

Clubmeisterin in 2015 wurde Karo Richter, und das zum 5. Mal in Folge.
Clubmeister wurde Philip Jungjohann.
GVSH- Vierermeister wurden Hans-Christian und Justus Jungjohann.

Obwohl in 2015 der Turnierkalender vollgefüllt war, waren die Teilnehmerzahlen im Vergleich zu 2014 bei allen Turnierarten rückläufig. Als Folge davon wurde der Turnierkalender 2016 „aufgeräumt“. So wird es weniger „After-Work-Turniere“ am Donnerstag geben.

Der „Open-Friday“ ist das Alternativangebot. Freitags kann ab 14 Uhr ein lockeres vorgabewirksames Spiel in Form von EDS-Runden stattfinden. Außerdem ist ein Treffen auf der Driving-Range zum Training mit einem Eimer kostenlosen Rangebällen und gleichzeitigem geselligem Grillen und Zusammensitzen vorgesehen.

Ob bei großen Turnieren nicht nur nach HCP Klassen sondern gegebenenfalls auch nach Altersklassen die Preisvergabe erfolgen soll, um damit zu einer höheren Turnierteilnehmerzahl zu gelangen, muss erprobt werden.

Zum Thema „Platz“ führte Frithjof Clausen aus, dass das Design nach und nach modernisiert werden soll und vor allem die Qualität der Bahnen und der Grüns gehalten bzw. verbessert werden sollen.

Durch das Projekt „Golf und Natur“ gibt es viele Anregungen und Notwendigkeiten hinsichtlich der Pflege, wie zum Beispiel Ausweisungen von Biotopen, Waste-Areas usw.

Zwar wurden bei der Prüfung durch „Golf und Natur“ Teile des Platzes durchweg für sehr gepflegt eingestuft, dennoch muss ein besonderes Augenmerk auf die hervorragenden Grüns gerichtet werden, weil diese oft in der zweiten Saisonhälfte anfangen etwas zu verfilzen.

Bereits umgesetzt wurde, dass die Hard-Roughs kurz gehalten werden und die Mähgrenzen bei den Grüns, Vorgrüns und Abschlägen neu festgelegt werden.

Gegen Ende der Saison und während der Clubarbeitstages wurde der Platz schon sehr gut aufgeräumt und für die neue Saison hergerichtet. Dennoch steht noch jede Menge Arbeit bevor.

Im Vorgabensystem wird es zur neuen Saison wichtige Änderungen geben.

- Nach Platzreife muss die erste Clubvorgabe von -54 tatsächlich erspielt werden. Es gibt also keine automatische Vergabe mehr.
- Beliebige viele EDS-Runden sind ab sofort auf allen Plätzen möglich, also nicht nur auf dem Heimatplatz. Spieler in Klasse 6 (-37 bis -54) dürfen nun auch zählen.
- Es gibt keine automatische Vorgabenüberprüfung am Saisonende mehr. Es liegt im Ermessen des Clubs, ob sie notwendig ist.
- Die Kennzeichnung „aktiv“ und „inaktiv“ entfällt. Es liegt im Ermessen des Clubs, ob ein Spieler ohne vorgebewirksame Ergebnisse an Nettowertungen teilnehmen darf.
- Handicaps ab Klasse 5 und höher, also -26,5 bis -36, werden nach schlechten gespielten Ergebnissen nicht mehr automatisch heraufgesetzt
- CBA entfällt ersatzlos für alle Klassen.

Abschließend wies Frithjof Clausen darauf hin, dass der GCB mit Tim Weigl den besten Pro Deutschlands hat und die beste Trainingsanlage der Welt.

Er bat die Mitglieder, sowohl die Gastronomie als auch den Proshop aufzusuchen und zu unterstützen.

Bericht der Jugendwartin Simone Nicosia-Bock

Simone Nicosia-Bock bedauerte, dass es im Jahr 2015 keine großen Erfolge der Jugendlichen zu verkünden gab. Allerdings konnte sie Justus Jungjohann zum Landesmeister in der Vierermannschaft von Schleswig-Holstein gratulieren, die er gemeinsam mit seinem Vater Hans-Christian Jungjohann gewann.

Die Jugendzahlen verringern sich bisher leider von Jahr zu Jahr. Das ist das Problem aller Golfclubs deutschlandweit. Dieses führte Simone Nicosia-Bock auf G8 zurück. G8 hat für den Golfclub Büsum/Dithmarschen zur Folge, dass nur noch 23 Kinder im Alter von 6 bis 18 Jahren den Golfsport im GC Büsum/Dithmarschen ausüben. S. Nicosia-Bock will sich mit der Situation nicht abfinden und ist somit in 2014 ganz aktiv auf Schulen zugegangen und auch in 2015 gab es Veranstaltungen mit ca. 70 Lehrkräften auf der Anlage des GCB. So gab es in 2014 2 Schulgolfprojekte und in 2015 waren es sogar 3. Weil „Abschlag Schule“ die Kosten für diese Projekte übernimmt, entstehen den beteiligten Clubs und somit dem GCB keine Kosten. Trotz des großen Einsatzes konnten keine neuen Mitglieder gewonnen werden. Ausschlaggebend ist auch die geographische Lage des GCB – weit ab vom Schuss und keine Bushaltestelle in der Nähe. Also sind die Kinder darauf angewiesen, von den Eltern gefahren zu werden und deren Bereitschaft nimmt ab.

Nach dem nächsten geplanten Schnupperkurs in 2016 sollen die Eltern eingeladen werden und mit ihren Kindern richtig golfen.

Die Kosten für die Jugendarbeit wurden, bedingt durch die beschriebenen Umstände durch weniger Trainingsgruppen, sehr gering gehalten werden.

In 2015 haben 3 Jugendcamps stattgefunden, für 2016 sind wieder 3 geplant. Das Sommercamp soll allerdings für alle, ob Schnupperer oder Mitglied im anderen Golfclub, geöffnet werden. So können vielleicht neue Mitglieder geworben werden.

Als neue Stellvertreterin avisierte S. Nicosia-Bock die „vor Energie sprühende“ Christiane Kakhake, von der sie sich eine effektive Zusammenarbeit und viele neue Ideen in Sachen Jugendarbeit erhofft.

Abschließend bedankte sich S. Nicosia-Bock bei den Vorstandskollegen, bei Uwe Jungjohann als persönlichen Freund und Ratgeber, bei der Gastronomie und bei Tm Weigl für die harmonische Zusammenarbeit in den letzten Jahren, ganz besonders allerdings bei dem Büroteam, bestehend aus Stefan Otte und Alexander Schröder.

Sie wünschte allen eine tolle Saison bei hoffentlich besserem Wetter als in 2015 und bei guter Gesundheit.

TOP 4: Aussprache über die Jahresberichte

Es gab keine Beiträge.

TOP 5: Bericht der Kassenprüfer Georg Peterknecht und Ursel Karnofsky und Antrag auf Entlastung des Vorstandes für das Rechnungsjahr 2015

Am 16.03.2016 wurde gem. §12 der Satzung des GC Büsum Dithmarschen die vorgeschriebene Kassenprüfung durchgeführt. Die Prüfung fand in den Geschäftsräumen der Firma Kähler Bau GmbH in Büsum statt. Anwesend waren neben den beiden

Kassenprüfern Frau Ursel Karnofsky und Herrn Georg Peterknecht der Schatzmeister Heiko Sievers, der Clubmanager Stefan Otte sowie Herr Andreas Hoops. Herr Hoops macht seit vielen Jahren nebenamtlich für den Golfclub die Buchführung.

Die Prüfung erfolgte über stichprobenmäßige Durchsicht von Kassenbelegen, Rechnungen und Personalabrechnungen.

Zudem lag ein Schreiben vom 11.03.2016 der Steuerberatungsgesellschaft Oland, Karstens und Kollegen aus Wesseln vor. Dieses bestätigt die ordnungsgemäße und sachgerechte Buchführung.

Frau Ursel Karnofsky und Herr Georg Peterknecht fanden die Buchführung professionell geführt und übersichtlich geordnet. Die Bilanz, G&V, sowie das gesamte Buchungssystem sind plausibel und übersichtlich. Unregelmäßigkeiten wurden nicht festgestellt. Herr Sievers und Herr Hoops gaben auf alle gestellten Fragen umfassend und sachkundig Auskunft.

Es wurde bestätigt, dass das Rechnungswesen ordnungsgemäß geführt wurde.

Georg Peterknecht beantragte die Entlastung des Vorstandes.

Der Vorstand wurde einstimmig - bei Enthaltung des Vorstandes – von der Mitgliederversammlung entlastet.

TOP 6: Anträge

Harald Stender führte zu diesem TOP die Moderation.

1. Antrag: Pahl/ Gaida

„Jeder, der nicht am Arbeitstag teilnimmt, soll mit einem Betrag belastet werden.“

Nach einer ausführlichen Erklärung durch Gaida erklärt sich die Versammlung damit einverstanden, dass der Vorstand sich mit diesem Antrag befasst und zeitnah Vorschläge dazu macht.

2. Antrag: Dr. Messinger

„Die Mitgliederversammlung beschließt, den Vorstand zu beauftragen, die Mitgliedschaftsarten im Hinblick auf die 9-Loch- Mitgliedschaften zu überprüfen und gerechte Lösungsvorschläge zu erarbeiten, die 2017 in Kraft treten sollen.“

Der Vorstand schlug eine Mitgliederbefragung und die Bildung einer Arbeitsgruppe vor, über deren Ergebnisse/ Vorschläge auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung im Spätsommer abgestimmt wird.

Der Vorschlag wurde von der Versammlung angenommen.

Die nachfolgenden Anträge 3 bis 6 von Dr. Jochen Messinger werden zu einem Paket zusammengefasst und kamen zur Abstimmung.

3. Antrag: Dr. Messinger

Die Mitgliederversammlung möge beschließen, dass 9-Loch- Mitglieder maximal 1x täglich die 9-Loch-Runde spielen dürfen.

Begründung: am Wochenende stören langsamere 9-Loch-Spieler/innen den Spielablauf

4. Antrag: Dr. Messinger

Zeitliche Befristung einer 9-Loch-Mitgliedschaft

Begründung: Eigentlich war die 9-Loch-Mitgliedschaft als Einsteiger-Mitgliedschaft gedacht und somit rechtfertigt sich eine zeitliche Begrenzung. Sie ist auch zur Aussteigermitgliedschaft geworden.

5. Antrag: Dr. Messinger

Einführung von Tee Times am Wochenende

Der Vorstand gab zu bedenken, dass „Spielen ohne Abschlagzeiten“ eines der Markenzeichen des Golfclubs Büsum ist.

Ulf Jungjohann zeigte die Vorteile von Tee-Times auf.

6. Antrag: Dr. Messinger

9-Loch-Turniere sollen auf den Bahnen 10 bis 18 stattfinden

Das ist nicht zu praktizieren, weil dann kein Kanonenstart mehr möglich ist, und der ist erforderlich.

Der Vorstand wird wie zu Antrag 2 von der Versammlung beauftragt, eine Mitgliederbefragung zu dem Thema 9-Loch-Mitgliedschaft durchzuführen und die Ergebnisse/ Vorschläge auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung im Spätsommer zur Abstimmung zu bringen.

Die Mitgliederversammlung beschließt das Vorhaben mehrheitlich.

7. Antrag: Michael Dreyer

„Hiermit beantrage ich für private Aushänge am schwarzen Brett einen Betrag von € 2,00 in die Jugendkasse zu zahlen. Alle Aushänge werden vom Sekretariat freigegeben und abgerechnet.“

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

8. Antrag: Michael Dreyer

Beitragserhöhung um € 50 oder Verzehrgutschein in Höhe von € 100, um die Gastronomie zu unterstützen

„Ich beantrage, die Versammlung möge beschließen, den Vorstand zu beauftragen, den Antrag zu überprüfen und gerechte Lösungen zu erarbeiten, die 2017 in Kraft treten sollen.“

Der Vorstand schlug vor, auch diesen Antrag nach Mitgliederbefragung und Bearbeitung in der Arbeitsgruppe auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung im Spätsommer 2016 zur Abstimmung zu bringen.

Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Weitere vorliegende Anträge zur Platzgestaltung wurden bereits im Vorfeld vom Vorstand bearbeitet. Außerdem ist „Platzgestaltung“ nicht Aufgabe einer Mitgliederversammlung.

Eine Kommission, bestehend aus Frithjof Clausen (Spielführer), Peter Moenikes (Platzwart) und Stefan Otte wird in Zukunft Ideen und Anträge in Sachen Platzgestaltung entgegen nehmen. Aktueller Arbeitsschwerpunkt dieser Kommission ist die Eindämmung des Diestelwuchses und die Prüfung von Biotopausweisungen.

Gusti Böving äußerte ihre Enttäuschung darüber, dass eingereichte Vorschläge zum Wohle des Clubs nicht ernst genommen werden und verweist auf den vor 2 Jahren abgehaltenen Workshop, dessen Arbeitsergebnisse nicht im erforderlichen Maße vom Vorstand bearbeitet wurden oder nicht transparent gemacht worden sind.

Harald Stender stellte das ehrenamtliche Engagement des Vorstandes heraus und gab zu bedenken, dass ein Großteil der Vorstandmitglieder im Berufsleben steht.

TOP 7: Antrag des Vorstandes auf Änderung der Satzung

„ Der Vorstand stellt hiermit den Antrag, den § 10 der Satzung wie folgt anzupassen:

... Einzelheiten regelt die von der Mitgliederversammlung beschlossene Beitragsordnung in der jeweils geltenden Fassung.

Die Umlage darf maximal das 3-fache des jeweiligen Mitgliedsbeitrages betragen.

In besonders gelagerten Fällen kann der Vorstand für das laufende Geschäftsjahr eine Beitragsermäßigung gewähren, sofern das aus sozialen Gründen in der Person des Mitgliedes geboten erscheint...“

Der Hintergrund für diesen Antrag ist das BGH Urteil vom 24.09.2007, II ZR 91/06 (Bestimmung einer Höchstgrenze für eine Umlage)

Nach einer regen Diskussion besonders zum „ jeweiligen Mitgliedsbeitrag“ wurde der Antrag des Vorstandes mit 16 Gegenstimmen und bei keiner Enthaltung angenommen.

TOP 8: Neuwahlen gemäß § 13 der Satzung

- a. 1. Vorsitzende(r), Neuwahl, 3 Jahre, Vorschlag des Vorstandes: Ralph Münchow

Horst Pahl beschrieb Ralph Münchow als eine Person, die – auch durch die Vernetzung im Club - das Zeug dazu hat, erster Vorsitzender des Golfclub zu werden. Ralph Münchow stellte sich der Versammlung vor und bat um das Vertrauen der Mitglieder.

Ralph Münchow wurde einstimmig bei einer Enthaltung gewählt.

- b. Schatzmeister/in, Ersatzwahl 1 Jahr, Vorschlag des Vorstandes: Harald Stender

Horst Pahl betonte, dass Harald Stender ein zu seinem Vorgänger gleichwertiger Schatzmeister sei.

Harald Stender wurde einstimmig bei 2 Enthaltungen gewählt.

- c. Jugendwart/in, Neuwahl 3 Jahre, Vorschlag von Jugendlichen: Wiederwahl Simone Nicosia-Bock
Simone Nicosia-Bock wird von der Mitgliederversammlung einstimmig bei einer Enthaltung bestätigt.

- d. Schriftführer/in, Neuwahl 3 Jahre, Vorstand des Vorstandes: Wiederwahl Margret Schultz
Margret Schultz wird einstimmig bei einer Enthaltung gewählt.

- e. Beisitzer/in, Neuwahl 3 Jahre, Vorschlag des Vorstandes: Peter Moenikes

Peter Moenikes wird einstimmig bei einer Enthaltung gewählt.

- f. Kassenprüfer/in, Neuwahl 2 Jahre, Vorschlag aus der Versammlung: Peter Stöfen
Peter Stöfen wird einstimmig bei einer Enthaltung gewählt.

TOP 9: Haushaltsentwurf 2016 durch den Schatzmeister Harald Stender

Schatzmeister Harald Stender stellte den vom Vorstand einstimmig genehmigten Haushaltsentwurf 2016 vor.

Die geplanten Erlöse liegen bei 578 TEUR. Die geplanten Aufwendungen bei 463,5 TEUR. Der GCB geht somit mit einem Überschuss vor Afa von 114,9 TEUR (Cash Flow) in die Planung. Bei geplanten Abschreibungen von 125 TEUR ergibt sich ein negatives Jahresergebnis von 10,1TEUR.

Schatzmeister Harald Stender machte in der Folge auf anstehende Investitionen und damit auf die Liquiditätsplanung aufmerksam. Die liquiden Mittel per Ende 2015 betragen rund 95 TEUR.

Für das Jahr 2016 sind Investitionen in Höhe von rund 82,5 TEUR geplant, wobei hier bereits eine ordentliche Reserve eingerechnet wurde.

In 2016 sind folgende Investitionen geplant:

Greensmäher 32TEUR, Parkplatz und Hütten 4TEUR, Renovierung Clubhaus 3TEUR, Holzbrücke 8TEUR, Greenkeepingfahrzeug 15TEUR, Reserve von 20TEUR .

Der Schatzmeister stellte diese Planung der Versammlung vor – es gab keinerlei Einwände seitens der anwesenden Mitglieder.

Harald Stender betonte, dass er sehr eng mit dem Clubmanager zusammenarbeiten werde und einige seiner Aufgaben an Stefan Otte übertragen werde. Die Entschuldung des Golfclubs habe für ihn Priorität. Deshalb müssen Mitgliedergewinnung und Erhöhung der Greenfeeinnahmen oberstes Ziel des GCB sein, wobei allerdings die Instandhaltung der Gebäude und des Maschinenparks nicht vernachlässigt werden dürfen.

Bei den Ausgaben haben sich die Personalkosten um 15TEUR erhöht. Für die Mitgliederwerbung gab es eine Aufstockung von 14TEUR auf 25TEUR.

3TEUR werden die Zinseinsparungen in 2016 betragen.

Die in 2015 beschlossene Beitragserhöhung ab 2016 hat sich durch die Umwandlung in andere Mitgliedschaftsformen leider „aufgefressen“, und es waren somit 59TEUR weniger Beitragseinnahmen zu verzeichnen.

Harald Stender wünschte sich zufriedenstellende Ergebnisse für den Golfclub.

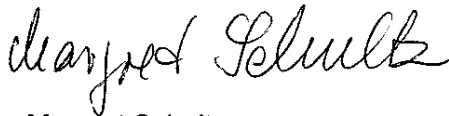
TOP 10: Verschiedenes

Es gab keine Wortmeldungen.

Der 2.Vorsitzende Horst Pahl bedankte sich für die regen Diskussionsbeiträge, beendete die Sitzung um 22.35 Uhr und wünschte allen Mitgliedern ein gutes Golfjahr.

Warwerort, 16. April 2016

Für das Protokoll



Margret Schultz

1. Vorsitzender

Ralph Münchow

